



# Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Die Gemeinde informiert	Seite 2, 3
Kirchliches	Seite 5
Vorschau	Seite 6

## Vorsicht - die Eichenprozessionsspinner sind wieder aktiv

### MACHEN SIE...

sich keine Sorgen um uns: Trotz unserer versperrten Zufahrt finden wir den Weg zu Ihnen und Ihrer Heizung.



**HW HUGENSCHMIDT + WEISS AG**  
WÄRMETECHNIK  
Beratung ■ Planung ■ Ausführung ■ Service  
www.huwe.ch info@huwe.ch  
4102 Binningen Tel. 061 421 40 63

Inserieren in  
**Farbe:**  
061 421 25 80!

Die mit Brennhaaren versehenen Raupen des Eichenprozessionsspinners bauen wieder ihre grossen Gespinnstnester an Stamm und Ästen von Eichen. Bereits wurden einige im unteren Baselbiet gesichtet. Nun heisst es wieder aufpassen, damit man nicht mit den Brennhaaren in Berührung kommt.

Die Raupen bevorzugen frei oder sonnig stehende Bäume. Sie ernähren sich von den frisch ausgetriebenen, jungen Eichenblättern und kehren tagsüber in ihre Gespinnstnester am Stamm zurück. Bei Kontakt mit den Raupen

können deren Brennhaare nesselartige Entzündungen hervorrufen und Atembeschwerden verursachen.

Wenn die wichtigsten Vorsichtsmassnahmen berücksichtigt werden, können gesundheitliche Probleme weitgehend vermieden werden:

- Vorsicht in der Nähe von Eichen - Befallsareale grundsätzlich meiden
- Raupen und Gespinste nicht berühren
- auch verlassene Nester nicht berühren, da sich darin noch immer abgebrochene Brennhaare befinden können



Gespinnstnest am Stamm: Die Raupe kehrt tagsüber in ihr Nest zurück.



Eichenprozessionsspinner: der Kontakt mit der Raupe, welches sich auf Eichenbäumen aufhält und zuzeit aktiv ist, kann erhebliche Allergien auslösen und sollte deshalb vermieden werden. Fotos: zVg

- falls doch ein Kontakt stattgefunden hat, sofort duschen, Haare waschen und Kleider wechseln

Der Eichenprozessionsspinner ist eine einheimische Schmetterlingsart und gehört zum natürlichen Ökosystem Wald. Infolge der milden Winter und der wärmeren Witterung trat die Raupe in den letzten Jahren vermehrt in Gebieten auf, die bis vor wenigen Jahren noch verschont geblieben waren.

Es ist unmöglich, diese Schmetterlingsart generell zu bekämpfen. Vielmehr werden wir den richtigen Umgang mit den lästigen Plagegeistern lernen müssen. Vergleichbar mit Wespen, anderen stechenden Insekten oder giftigen Pflanzen, Pilzen und Beeren, mit denen man ja ganz alltäglich zu leben gelernt hat, muss auch diese natürliche Begebenheit akzeptiert und verinnerlicht werden.

Forstamt beider Basel

## Bottmingen schlägt Binningen mit 700 Stunden 8 Minuten

*Bottmingen holte sich einen klaren Sieg mit einem Vorsprung von 175 Stunden mehr Bewegung.*

Anlässlich der Kampagne «schweiz.bewegt - Fit für die Euro» duellierten sich die beiden Gemeinden in einem einwöchigen Wettkampf in verschiedensten Disziplinen wie Walken/Joggen, Spazieren, Aquafit, Hip Hop, Aerobic und Thai Chi. Die Veranstaltungen fanden an den verschiedensten Orten wie in der Turnhalle, auf der Finnenbad, schönen Waldwegen und im Naturschutzgebiet Herzogenmatt etc. statt. Wie Philipp Bollinger, Abteilungsleiter Schule, Bildung und Sport und Zuständiger des Anlasses für Binningen, erklärte, war der Anlass ein grosser Erfolg, beteiligten sich doch insgesamt 764 Personen aus Binningen und Bottmingen verschiedensten Alters. Der jüngste Teilnehmer war gerade mal 5 Jahre jung und der älteste Sportler war bei den NordigWalkern mit stolzen 87 Jahren zu finden. Absoluter Spitzentag mit 364 Teilnehmern war der Dienstag. Von 9 bis 12 Uhr trafen sich viele Binninger Schulklassen um die Ehre Binningens zu retten und erkämpften sich 226 Stunden 57 Minuten. Bottmingen startete abends zur Aufholjagd mit den Sportvereinen. Trotz grossem Aufgebot verpassten sie aber mit 118 Stunden 56 Minuten den Tagessieg. Gesamtsieger der Woche ist Bottmingen. Bottmingen holt sich mit 700 Stunden und 8 Minuten locker den Gesamtsieg vor Binningen mit 525 Stunden 2 Minuten.



schweiz.bewegt: Ausgangspunkt Dirsel

Fotos: Sandra Stiffler

Am meisten gespannt auf das Resultat dürften die Gemeinderäte der beiden Gemeinden gewesen sein. Sie hatten eine Wette abgeschlossen. Deshalb muss der Gemeinderat Binningen

nun der Gemeinde Bottmingen ein Parkbänkli schenken. *ns* Weitere Einzelheiten zum Anlass und Resultate anderer Gemeinden finden Sie unter: [www.schweizbewegt.ch](http://www.schweizbewegt.ch)



Elektronische Zeiterfassung: professionelles ein- / auschecken der Jogger mittels Barcode



Gruppe Spazieren im Naturschutzgebiet: ebenfalls mit Startnummer unterwegs!



## Die Gemeinde informiert

## kurz und bündig

## Wie kompostiere ich richtig?



Das Kompostieren ist ein von uns gelenkter Ab- und Umbauvorgang von organischen Materialien (hier Rüstreste und Grüngut) unter Zutritt von Luft (Sauerstoff) und Mitwirkung von Bakterien, Pilzen und einer Vielzahl von Kompostlebewesen wie Kompostwürmer, Asseln usw. Den ganzen Umbauprozess von Rüstresten zu Komposterde bezeichnet man als Rotte.

Dass die Rüstreste optimal abgebaut werden können, braucht es gute Voraussetzungen: **Zerkleinern:** Alle Rüstreste und das Grüngut müssen zerkleinert werden, um das Aufschliessen des Materials durch Bakterien und Pilze durch das Vergrössern der Oberfläche zu ermöglichen. Auch die Angriffsfläche für die Kompostlebewesen wird dadurch erhöht. **Mischen:** Rüstreste und Grüngut müssen mit Holzhäcksel im Verhältnis 1:1 gemischt werden. Holzhäcksel dienen als Strukturmaterial, welches Luftzutritt ermöglicht. Andernfalls beginnt der Kompost zu faulen und stinkt. **Feucht halten:** Falls nötig sollte man den Kompost mit Wasser giessen, bis alles feucht (nicht nass) ist. Faustregel: Kann man mit dem Kompost ein Bällchen formen, ist er feucht genug. Fällt der Kompost auseinander ist er zu trocken, das heisst, nochmals Wasser geben. Tropft er, ist er zu nass und wir sollten unbedingt mehr Häcksel dazugeben. **Zudecken:** Kompost abdecken, um diesen vor Regen und Austrocknen zu schützen. So können wir die Feuchtigkeit selbst regulieren.

Haben Sie noch Fragen? Rufensie an! Edith Egli-Bussinger, Tel. 061 302 06 44, Sabine Hosh, Tel. 061 301 26 10.

Kompostgruppe  
Verein Ökogemeinde Binningen

**stallvisite.ch mit Binniger Bauernhof**  
Über 200 Milchbetriebe in der Schweiz öffnen ihre Stalltüren. Im Kanton Basel-Landschaft ist es der Hof von Christa und Urs Rediger, St. Margarethengut 5, Binningen. Hier können Früchte selbst gepflückt werden, und es gibt Kleintiere zu besichtigen. Weitere Infos zum Projekt unter [www.stallvisite.ch](http://www.stallvisite.ch), Stichwort: Betriebe; Infos zum Margrethengut unter Telefon 061 272 68 61 oder per E-Mail: [urs.rediger@bluewin.ch](mailto:urs.rediger@bluewin.ch).

## Freikarten für den «bird's eye jazz club»

Die Gemeinde Binningen unterstützt im Rahmen der Abgeltung der kulturellen Zentrumsleistungen der Stadt Basel unter anderen auch den «bird's eye jazz club» am Kohlenberg in Basel. Als Dank dafür hat der Club der Gemeinde Binningen 24 Freikarten für je zwei Personen zugestellt. Die Freikarten können am Schalter der Gemeindeverwaltung Binningen bezogen werden. Diese sind bis im Frühjahr 2009 gültig. S'het solang's het ...

Gemeinde Binningen

## Gemeindeverwaltung

Sekretariat Soziale Dienste (Sozialhilfe/Vormundschaft), Primarschule, Musikschul- und Kindergartensekretariat  
Curt Goetz-Strasse 1

Bauabteilungen  
Hauptstrasse 36

Telefonzentrale Tel. 061 425 51 51

Öffnungszeiten:  
Montag 8.00 bis 11.30 Uhr  
14.00 bis 17.00 Uhr  
Donnerstag 9.30 bis 11.30 Uhr  
13.30 bis 18.00 Uhr  
Dienstag, Mittwoch  
Freitag 9.30 bis 11.30 Uhr  
14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:  
Termine nach Vereinbarung

Gemeindepolizei: ausserhalb der Öffnungszeiten über Polizei Basellandschaft, Stützpunkt Binningen: Tel. 061 425 65 65.

Gemeindepräsident  
Termine nach Vereinbarung

## Einwohnerrat

## Einladung zur Einwohnerrats-Sitzung

Montag, 19. Mai 2008, 19.30 Uhr,  
Kronenmattsaal

## Traktanden

## Einführung Tagesschule

1. Bericht / Antrag der Spezialkommission vom 4.4.2008: Einführung einer freiwilligen Tagesschule; Gesch. Nr. 173

## Revision Gemeindeordnung und Finanzreglement

2. Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 1.4.2008 und Bericht der GRPK vom 23.4.2008: Revision von § 41 der Gemeindeordnung und von § 25 Finanzreglement; Gesch. 192

## Investitionsausgabe für Weihnachtsbeleuchtung

3. Zweiter Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 1.4.2008: Bewilligung einer

Investitionsausgabe von CHF 59'000 für eine Weihnachtsbeleuchtung an der Hauptstrasse; Gesch. 134 A

## Gesundheitsförderung

4. Bericht / Antrag der GRPK vom 11.4.2008: Gesundheitsförderung, Gesch. Nr. 193

## Interpellation: Reinigungskonzept

5. Schriftliche Antwort des Gemeinderats vom 21.4.2008 der Interpellation: Was bezweckt das neue Reinigungskonzept? Gesch. Nr. 188

## Diverses

Die Sitzung ist öffentlich. Die Unterlagen zu den Traktanden finden Sie auf der Homepage [www.binningen.ch](http://www.binningen.ch), unter Politik oder erhalten Sie unentgeltlich auf der Gemeindeverwaltung, Abteilung Zentrale Dienste.

## Wahl des Gemeindepräsidiums, Erwerbung der stillen Wahl

Gegen die stille Wahl von Charles Simon zum Gemeindepräsidenten ist keine Beschwerde eingegangen. Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission des Einwohnerrats erwarte an ihrer Sitzung vom 7. Mai 2008 die stille Wahl.

Gestützt auf § 6 Abs. 3 der Gemeindeordnung vom 23. August 1999 gilt Charles Simon für die Amtsperiode vom 1. Juli 2008 bis 30. Juni 2012 als gewählt.

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission des Einwohnerrats

## Leinenpflicht für Hunde

Zur Erinnerung: Von April bis Juli gilt beim Waldspaziergang für alle Hunde Leinenpflicht. Die Leinenpflicht im Wald und an Waldrändern dient dem Schutz des Jungwildes. In dieser Zeit

sind die Muttertiere trächtig oder mit neugeborenen Kitzen unterwegs. Diese Leinenpflicht gilt im ganzen Kanton. Das Nichteinhalten kann mit einer Busse bestraft werden.

## Abstimmung

Am Samstag und Sonntag, 31. Mai und 1. Juni 2008 finden folgende Abstimmungen statt:

1. Eidg. Volksabstimmung über die Volksinitiative «Für demokratische Einbürgerungen»
2. Eidg. Volksabstimmung über die Volksinitiative «Volkssouveränität statt Behördenpropaganda»
3. Eidg. Volksabstimmung über den Verfassungsartikel «Für Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Krankenversicherung»

(Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative «Für tiefere Krankenkassenprämien in der Grundversicherung»)

4. Kant. Volksabstimmung über die Teilrevision vom 24. Januar 2008 des Gesetzes über die Verfassungs- und Verwaltungsprozessordnung (Verwaltungsprozessordnung, VPO)

5. Kant. Volksabstimmung über die formulierte Gesetzesinitiative vom 15. Januar 2008 für die Abschaffung der Fachstelle für Gleichstellung von Mann und Frau.

## Gesetzliche Bestimmungen über die Stimmabgabe

## 1. Persönliche Stimmabgabe:

Der oder die Stimmberechtigte gibt seinen Stimmrechtsausweis (Einlegekarte) dem Wahlbüro ab, lässt die Stimmzettel durch das Wahlbüro abstempeln und wirft sie in die Urne ein.

## 2. Briefliche Stimmabgabe:

1. Stimmrechtsausweis auf der Vorderseite im vorgesehenen Feld persönlich unterschreiben.
2. Adressfeld auf dem Stimmrechtsausweis entfernen.
3. Legen Sie den ausgefüllten Stimm-/Wahlzettel mit dem Stimmrechtsausweis in den Briefumschlag.

**Zustellung, Fristen:** Werfen Sie das geschlossene Couvert in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung oder geben Sie es unfrankiert bei der Schweizerischen Poststelle vier bis fünf Werktage vor dem Abstimmungs- und Wahldatum auf, damit rechtzeitiges Eintreffen im Wahlbüro gewährleistet ist. Das Stimmrecht-Couvert darf nachträglich weder zurückgegeben noch verändert werden. Die briefliche Stimmabgabe ist zulässig, sobald die Stimmberechtigten im Besitze der Stimm- bzw. Wahlunterlagen sind. Das Stimmrecht-Couvert

muss bis Samstag, 17.00 Uhr, vor dem Abstimmungs- oder Wahltag in der Gemeindeverwaltung eintreffen.

**Behandlung der brieflichen Stimmabgabe:** Die Präsidentin des Wahlbüros ist dafür verantwortlich, dass das Stimmgeheimnis gewahrt bleibt.

## 3. Allgemeine Hinweise

Wer Stimmzettel planmässig einsammelt, ausfüllt oder ändert, oder wer derartige Stimmzettel verteilt, wird mit Haft oder Busse bestraft (Art. 282 bis des Schweizerischen Strafgesetzbuches).

Das Abstimmungsmaterial wurde den Stimmberechtigten zugestellt. Wer nicht in den Besitz des Abstimmungsmaterials gelangt ist, kann dieses bis Dienstag, den 27. Mai 2008, 16.00 Uhr, auf der Gemeindeverwaltung (Büro Einwohnerkontrolle) verlangen.

**Öffnungszeiten der Verwaltung:** Montag: 8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstag: 9.30 bis 11.30 / 13.30 bis 18.00 Uhr, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9.30 bis 11.30 / 14.00 bis 16.00 Uhr. Ausserhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.

**Wahlbüroöffnungszeiten:** Samstag, 31. Mai 2008, 14.00 bis 16.00 Uhr, Sonntag, 1. Juni 2008, 9.00 bis 11.00 Uhr.

## Bauarbeiten für den Ersatz der 150 kV- Leitungstrasse der Industriellen Werke Basel und Neubau der Kanalisation im Allschwilerweg

Seit dem 20. August 2007 ist die Firma Marti AG mit den Bauarbeiten für den Ersatz der 150 kV- Leitungstrasse der Industriellen Werke Basel zwischen der Überführungsstation Herzogenmatt (Gemeinde Binningen) bis in den Herrenweg (Basel-Stadt) beschäftigt.

In diesem Zusammenhang werden folgende zusätzlichen Bauarbeiten ausgeführt:

- Erneuerung Kanal für das Amt für Industrielle Betriebe Baselland (AIB, bereits ausgeführt)
- verschiedene Arbeiten für die Elektra Birseck Münchenstein (EBM) und die Industriellen Werke Basel (IWB, Abteilung Gas und Wasser)
- Ersatz der Gemeindekanalisation im Allschwilerweg

Die gesamten Bauarbeiten dauern bis etwa Ende August 2008.

Für die Bauarbeiten im Allschwilerweg müssen die beiden Bushaltstellen «Allschwilerweg» ab 13. Mai um je zirka 110 Meter in Richtung Allschwil verschoben werden.

Um die Einschränkung möglichst gering zu halten, werden die Bauarbeiten etappenweise ausgeführt. Die Instandstellung der Oberfläche erfolgt jeweils nach Abschluss einer Etappe, sodass die Verkehrsbehinderungen nur lokal sind.

Wir bitten Sie um Verständnis für die unumgänglichen Behinderungen und allfällige Störungen durch den Baulärm.

Anlässlich des Tags der Freiwilligen startete die Gemeinde eine Porträtserie über die Binniger Vereine. Alle bisher erschienenen Porträts können auf der Binniger Homepage [www.binningen.ch](http://www.binningen.ch) unter «Porträt, Vereine» eingesehen werden. Darüber hinaus haben die Vereine selbstverständlich immer die Möglichkeit, beim Binniger Anzeiger selbst Texte einzureichen, um so über ihr Vereinsleben zu informieren.

## pro juventute, Bezirk Birsig



Im Jahre 2012 feiert die Stiftung pro juventute ihr 100-jähriges Jubiläum. Pro juventute setzt sich für die Erfüllung der Bedürfnisse und die Umsetzung der Rechte von Kindern und Jugendlichen ein.

Lotti Zuberbühler-Schweizer, Binningen, arbeitet seit über 70 Jahren für den Bezirk Birsig. Als Vorbild für die Helferinnen und Helfer der Stiftung in unserem Bezirk setzt sie sich also bis ins hohe Alter zu Gunsten der Kinder und Jugendlichen in unserem Tal ein.

Der pro juventute-Bezirk umfasst die Gemeinden Binningen, Bottmingen, Oberwil, Therwil, Ettingen, Biel-Benken, Allschwil und Schönenbuch. Seit jeher wird der Stiftungsbezirk von Binningen aus geleitet. Das 9-köpfige Komitee unter der Leitung von Rudolf Senn, Bottmingen, koordiniert die

Arbeiten im Bezirk und in den Gemeinden. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt von vielen Schülerinnen, Schülern und deren Lehrpersonen leisten die Sammelarbeit in den einzelnen Gemeinden. Pro juventute setzt 90 Prozent des gesammelten Geldes wieder im Bezirk selber ein. Die Stiftung unterstützt in Not geratenen Kinder und Jugendliche mit Beiträgen an ihren Lebensunterhalt und ihre Ausbildung. Gesuche können an das Sekretariat des Bezirkes gesendet werden.

Fühlen Sie sich von der Arbeit zu Gunsten der Kinder und Jugendlichen angesprochen, und möchten Sie bei unserer Arbeit zu Gunsten von in Not geratenen Kindern und Jugendlichen mithelfen? Wenden Sie sich bitte ebenfalls an unser Sekretariat.

Name:	Pro Juventute Birsek
Vereinsgründung:	1912
Anlässe:	Verkauf von Briefmarken und anderen Artikeln
Kontakt:	pro juventute-Bezirk Birsig, Susanne Buholzer, Bruderholzrain 42a, 4102 Binningen, Tel. 061 422 02 30, E-Mail: <a href="mailto:susanne.buholzer@bluewin.ch">susanne.buholzer@bluewin.ch</a>
Homepage:	<a href="http://www.projuventute.ch">www.projuventute.ch</a>



## Die Gemeinde informiert

## Gemeinderat

## Danke für Ihr Vertrauen



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner  
Bei den Wahlen am 24. Februar 2008 wurde ich im Amt als Gemeinderat bestätigt. Das war für mich ein positives Signal, eine Aufforderung, mich ein weiteres Mal um das Gemeindepräsidium zu bewerben. Bis zum Stichtag am 14. April blieb meine Kandidatur die

einzigste. Die Erwahlung ist inzwischen erfolgt. Somit bin ich als Gemeindepresident in stiller Wahl bestätigt und darf bis zum Juni 2012 für eine weitere Amtsperiode die Geschicke von Binningen begleiten. Darauf freue ich mich!

Ich möchte mit Elan und ganzer Kraft weitermachen, was ich begonnen habe, und zwar nicht nur gut, sondern dank meiner Erfahrung nun noch besser. Grosse Vorhaben warten auf uns, so dürfen wir demnächst einige für die Zukunft von Binningen wichtige Projekte abschliessen und weitere neu anfangen - ich nenne hier nur die beiden grössten Bauvorhaben, den Schlosspark und das neue Alters- und Pflegeheim Schlossacker. Ich freue mich, diese Meilensteine gemeinsam mit einem verjüngten Gemeinderatsgremium anzugehen, neu gestärkt für Sie und für Binningen. Gerne zähle ich bei politischen Weichenstellungen, die wir im Gemeinderat vorbereiten und über die Sie an der Urne oder im Parlament abstimmen, auf Ihre Unterstützung. Danke für Ihr Vertrauen!

Herzlich  
Ihr Charles Simon, Gemeindepresident

## Binningen und Bottmingen prüfen gemeinsamen Werkhof-Standort

Der Gemeinderat hat sich im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision Gedanken über den zukünftigen Standort des Werkhofareals gemacht. Da auch in Bottmingen ein neuer Werkhof-Standort evaluiert wird, hat der Binniger Gemeinderat gegenüber Bottmingen sein Interesse bekundet, die Zusammenführung der beiden Werkhö-

fe in Binningen zu prüfen. Ein gemeinsamer Standort für die beiden Nachbargemeinden verspricht verschiedene Vorteile. Zur vertieften Prüfung dieser Möglichkeit haben die beiden Gemeinderäte beschlossen, als nächsten Schritt eine Steuerungsgruppe mit Vertretern aus Gemeinderat und Verwaltung der beiden Gemeinden einzusetzen.

## Campus Bruderholzspital: Die Feuerwehren von Binningen und Bottmingen arbeiten zusammen

Zur Verbesserung der Sicherheit des Bruderholzspitals haben das Kantonsspital Bruderholz und die Gemeinderäte von Binningen und Bottmingen eine engere Zusammenarbeit ihrer Feuerwehren in Bezug auf die Erbringung von Feuerwehrdienstleistungen auf dem Areal des Bruderholzspitals (Campus Bruderholz) vereinbart. Die Grundlagen für diese engere Zusammenarbeit konnten durch die beteiligten Feuerwehrkommandos in einer konstruktiven Zusammenarbeit innert kürzester Frist erarbeitet werden.

Ab dem 1. April 2008 werden im Bedarfsfall jeweils die Betriebsfeuerwehr und beide Gemeindefeuerwehren gleichzeitig auf dem Areal des Bruderholzspitals innert kür-

zester Zeit genügend Einsatzkräfte zur Verfügung stehen. Bei grösserem Bedarf werden die drei Feuerwehren wie bisher durch Nachbarfeuerwehren respektive gemäss Stützpunktkonzept des Kantons Basellandschaft unterstützt. Weiter werden in gemeinsamen Ausbildungsgängen die Kenntnisse der involvierten Feuerwehrkorps vor Ort geschult.

## Amtsblatt

## Amtsblatt Nr. 19 vom 8. Mai 2008

## Gundbucheitragungen

Kauf. StWE-Parz. S7622: 37/1000 ME an Parz. 1729 mit Sonderrecht an Wohnung A4 im 2. Obergeschoss Süd, mit Keller KA4 im 2. Untergeschoss und Kellerabteil LKA4 im 1. Untergeschoss, Hauptstrasse 71, inkl. Eigentum an Parz. M7700. Veräusserer: C & S Immobilien AG, Bottmingen, Eigentum seit 24.6.2004. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft.

OR 530 (Kromer Eduard, Binningen; Kromer-Dietsche Gudrun Luise, Binningen) Urteil. Parz. 5924: 750 m<sup>2</sup> mit Gebäude Im Roggenacker 27, Gartenanlage «Fuchshag». Veräusserer: Grimm Stefan Niklaus, Binningen, Grimm Pascale Suzanne, Binningen, Eigentum seit 3.5.2000. Erwerber: Grimm Pascale Suzanne, Binningen Ehevertrag. StWE-Parz. S6945: 32/1000 ME an Parz. 6836 mit Sonderrecht an 4 1/2-Zimmerwohnung W45.5 südost im 3. Obergeschoss mit Keller 5 im Sockelgeschoss, inkl. Eigentum an Parz. M6958. Veräusserer: Voellmy Urs, Binningen, Eigentum seit 7.12.2004. Erwerber zu GE: Gütergemeinschaft (Voellmy Urs, Binningen; LÊ-Voellmy Thanh Thuy, Binningen).

Kauf. Parz. 1699: 1142 m<sup>2</sup> mit Gebäude Schlüsselgasse 4, 6, 6a, Garten-

anlage «Spittel». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Jundt-Jundt Heinrich Lydia, Erben (Bärfuss-Jundt Gertrud, Oberwil BL; fortg. Erbgemeinschaft Jundt-Maurer Heinrich Mathilde, Erben (Jundt-Hill Bernhard, Bern; Jundt-Matt Werner, Gümligen); fortg. Erbgemeinschaft Ehinger-Jundt Elisabeth Max, Erben (Ehinger-Spitzer Markus, Basel; fortg. Erbgemeinschaft Ehinger-Stöcklin Peter, Erben (Ehinger-Stöcklin Brigitte Anna, Basel; Ehinger Basil, Basel), Eigentum seit 21.1.2004. Erwerber: Rosenmund Immobilien AG, Basel.

Kauf. Parz. 3160: 170 m<sup>2</sup> mit Gebäude Am Weiher 31, Gartenanlage «Ob em Allschwilerweiher». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Zeltner Heughebaert Beatrice, BE-Gent; Zeltner Kamber Dorothea, Basel), Eigentum seit 7.1.1994. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Hägele Bernd Friedrich, Binningen; Herrmann Hägele Sabine, Binningen).

Kauf. Parz. 797: 672 m<sup>2</sup> mit Gebäude Bachmattenstrasse 4, Gartenanlage «Bachmatten». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Labhardt-Hausmann Rico, Reinach BL; Labhardt-Meier Urs, Muttenz), Eigentum seit 24.11.1995. Erwerber: Rupp Barbara Helena, Basel BS.

## Wisli-Sommerlager 2008 - noch freie Plätze

Das Wisli-Sommerlager für Primarschülerinnen und Primarschüler im Binniger Ferienheim in Wyssachen (Emmental) findet in diesem Jahr vom Montag, 7. Juli, bis Freitag, 18. Juli, statt. Geleitet wird das Lager von den Lehrpersonen Barbara Jost, Barbara Laeser, Stephan Zürcher und ihrem bewährten Team. Dieses freut sich auf zahlreiche Anmeldungen. Der Preis für das Lager beträgt 300 Franken auf be-

gründetes Gesuch hin kann der Lagerpreis mit Mitteln aus dem Ferienfonds reduziert werden. Auskunftsperson ist Judith Heusler, Benkenstrasse 97, Binningen, Telefon 061 421 50 03.

Es sind noch Plätze frei. Die Anmeldeformulare sind in der Schule an die Kinder verteilt worden sind. Weitere Formulare können auf dem Schulsekretariat, Telefon 061 425 53 52, bezogen werden.

## Wissenschaft im Klassenzimmer



Die Klasse 2h der Sekundarschule Binningen/Bottmingen stellte ihre Arbeiten zu naturwissenschaftlichen Themen aus. Am Montag, den 5. Mai 2008 waren einige Schülerinnen und Schüler der Klasse 2h im Mühlemattschulhaus ein wenig nervös. Sie haben in der Aula ihre grossen Schachteln bereitgestellt. Darin haben sie verschiedene naturwissenschaftliche Themen aus den Bereichen Biologie, Physik und Chemie dargestellt. Warum können wir fliegen? Wie funktioniert ein 4-Takt-Motor? Warum schneit es? Wie funktioniert eine Biogas-Anlage? Wie arbeiten Solarzellen? Jede Schülerin und jeder Schüler hat ein eigenes Thema selbstständig bearbeitet und dieses vor einigen Wochen der Klasse in einem Vortrag vorgestellt. Mit diesem Wissen haben sie am Montag während zwei Stunden die Fragen der Besucherinnen und Besucher beantworten können. Es kamen Primar- und Sekundarklassen des Schulhauses. Diese waren erstaunt über die tolle Gestaltung der Kisten und über die guten Informa-

tionen. Die Schülerinnen und Schüler erhielten viel Lob, liessen aber ihren Stolz nicht erkennen. Umso mehr drückte der Klassenlehrer, Herr Detlefsen, seine Freude aus, konnte er doch nach langer Vorarbeit die Idee des Projektes Wirklichkeit werden lassen.

Christiane Behrend

## Jugendhaus Binningen



«We love electro» hiess es am 19. April. Es war die erste Party in diesem Jahr im Jugendhaus Binningen. Die Party war viel besser als wir erwartet haben, die Gäste waren sehr freundlich. Die stressige Woche davor mit den Vorbereitungen und den vielen Umstellungen im Jugendhaus hat sich gelohnt. Samira Wittlin und ich organisieren bereits die nächste Party am 17. Mai, die den Namen «No limits» trägt. Die Party dauert von 19.00 bis 24.00 Uhr und wird mit Electro, House, und Hip-Hop Musik verbracht.

Baris Sert

## Musikschule Binningen-Bottmingen

## Vortragsabend Blockflöte und Gesang

Montag, 19. Mai 2008, im Bereitstellungsräum Kronenmatt Binningen, ab 18.30 Uhr Blockflöte, ab 19.15 Uhr Gesang

Mit Schülerinnen und Schülern der Blockflöten- und Gesangsklassen von Chantal Mathez.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Samariterverein Binningen

www.samariter-binningen.ch

Nothilfekurs  
Jeder kann helfen - auch DU!

Kursdaten:	21. / 23. / 26. / 28. / 30. Mai 2008 (5 Kursabende à 2 Stunden)
Kurszeit:	jeweils 20 bis 22 Uhr
Kursinhalt:	Grundkenntnisse der Ersten Hilfe (Voraussetzung für die Führerprüfung)
Kurslokal:	Samariterlokal Kronenmattgebäude Kronenweg 16, 4102 Binningen
Option Kombikurs:	Durch den Besuch eines zusätzlichen Abends am 6. Juni 2008, 19 bis 22 Uhr erhalten Sie zusätzlich den CPR-Ausweis (Herzmassage)
Kurskosten normal:	CHF 130.00
Kurskosten mit CPR:	CHF 200.00
Anmeldung:	Patricia Cueni, Rothmattweg 16, 4852 Rothrist, E-Mail: strizi.cueni@hispeed.ch (Anmeldung nur schriftlich)
Auskunft:	Telefon 079 618 74 43
Bitte beachten Sie, dass bei Abmeldung später als fünf Tage vor Kursbeginn oder bei Nichtbesuch von Lektionen das ganze Kursgeld verrechnet wird.	

## Samariterverein Binningen

www.samariter-binningen.ch

## Herznotfall, ich helfe!

CPR - Grund-/Repetitionskurs  
(Herzmassage)

Grundkurs:	4. / 6. Juni 2008 (2 Abende à 3 Std.)
Repetitionskurs:	6. Juni 2008 (1 Abend à 3 Std.)
Kurszeit:	jeweils 19 bis 22 Uhr
Kursinhalt:	- Anatomie u. Physiologie der Atmung u. des Kreislaufes - Symptome des Herzstillstandes - Massnahmen bei Herzstillstand - Technik der CPR
Kurslokal:	Samariterlokal Kronenmattgebäude Kronenweg 16, 4102 Binningen
Kurskosten:	Grundkurs: CHF 140.00 / Repetition: CHF 60.00
Anmeldung:	Patricia Cueni, Rothmattweg 16, 4852 Rothrist, E-Mail: strizi.cueni@hispeed.ch (Anmeldung nur schriftlich)
Auskunft:	Telefon 079 618 74 43
Bitte beachten Sie, dass bei Abmeldung später als fünf Tage vor Kursbeginn oder bei Nichtbesuch von Lektionen das ganze Kursgeld verrechnet wird. Beachten Sie auch unser Angebot eines Nothilfe-CPR-Kombikurses für nur 200 Franken!	

## Der Energieverbrauch von fünf Binniger Gemeindebauten wird analysiert

Finanziert von der Baselbieter Energieberatung führt die Elektra Birseck Münchenstein (EBM) für interessierte Gemeinden energetische Grobanalysen in Gemeindebauten durch. Binningen nutzt dieses Angebot und lässt fünf Gemeindebauten mit höherem Energieverbrauch von der EBM untersuchen. Dazu gehören das Mühlemattschulhaus, die Bauabteilungen, das Pestalozzischulhaus, das Tagesheim der Stiftung Kinderbetreuung sowie die Wohnliegenschaften Münsterplatz 5 und 6. Damit ist ein weiterer Schritt im Prozess der Energieoptimierung bei gemeindeeigenen Bauten getan.

Die Resultate dieser Analysen mit entsprechenden Empfehlungen sollten bis Mitte Juni 2008 vorliegen. Der Gemeinderat wird anschliessend über das weitere Vorgehen entscheiden.



**f frankoptik**  
sehenswert.

eidg. dipl. Augenoptiker SBAO  
eidg. dipl. Kontaktlinsenspezialist

Am Neuweilerplatz Basel [www.frankoptik.ch](http://www.frankoptik.ch) 061 302 32 30

Der Verein Job-Börse Personalverleih führt eine non-profit-orientierte Personalverleihstelle, welche an langzeitarbeitslose Menschen temporäre Arbeitseinsätze vermittelt.

Für unsere Geschäftsstelle in Binningen suchen wir per 1. August oder nach Vereinbarung einen/eine

**Leiter/Leiterin Job-Börse 60%**

- Wir erwarten:**
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten
  - Erfahrung im Personalwesen
  - Kenntnisse der Wirtschaft und des Marketings
  - fundierte kaufmännische Kenntnisse

- Wir bieten:**
- einen interessanten und selbständigen Posten, zusammen mit einer Teilzeit-Mitarbeiterin
  - abwechslungsreiche Arbeit in der Personalberatung
  - die Möglichkeit zur kooperativen Zusammenarbeit mit Behörden und dem lokalen Gewerbe

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis 22. Mai an: Job-Börse Personalverleih, Hr. L. Bucher, Hauptstr. 38, 4102 Binningen

Telecommunication  
Elektrotechn. Unternehmungen

**Rechsteiner AG**

Oberwilerstrasse 63  
4102 Binningen  
Telefon 061 421 41 21  
Telefax 061 421 03 97

**Hausräumung**

Möbel, Antiquitäten, Bilder (H. Weidmann, F. Hug, Stiche), Teppiche, Bücher etc.  
**Pfaffenrainstrasse 2, Bottmingen**  
Fr 16.5.: 13 - 18 Uhr / Sa 17.5.: 13 - 17 Uhr

**Probleme mit der Steuererklärung? Rufen Sie uns an!**

**ANTENEN TREUHAND**

<b>Binningen</b> Baslerstr. 50 4102 Binningen 061 / 421 88 10	<b>Allschwil</b> Langmattweg 36 4123 Allschwil 061 481 48 28
--	---

**Neubad Immobilien**  
Estate Management

wir verkaufen in **Binningen**

an bester Lage im Grünen an der Reb-gasse im geplanten Neubau eines Mehrfamilienhauses, 5 Eigentumswohnungen mit Einstellhallenplätzen, 5 Gehminuten bis Zentrum, Tram und Bus, luxuriöse, alterstaugliche Eigentumswohnungen. Wohnfläche 120 m2 netto ab Fr. 980'000.-

**Besonderes:** zu jeder Wohnung ein separates Studios mit Dusche WC 22 m2 mit Tageslicht, gedeckter Sitzplatz und Wintergarten, Weinkühlschrank im Weinkeller, Kellerabteil, schöne pflegeleichte eigene Gartenanlage bei den Erdgeschosswohnungen. Zu jeder Wohnung sind 2 Einstellhallenplätze geplant. Im nicht veränderbaren Grundkonzept könnten jetzt doch noch persönliche Wünsche berücksichtigt werden.

Interessenten melden Sie sich bitte unter Mobil 079 645 10 43 Fax 061 423 12 22 e-mail: [neubad-immobilien@intergga.ch](mailto:neubad-immobilien@intergga.ch).

Inserate- und Textschluss:  
Montag, 12.00 Uhr!

**Abstimmungsempfehlung der SVP für den 1. Juni 2008**

**Eidgenössische Volksabstimmungen**

- |   |           |
|---|-----------|
| a) Für demokratische Einbürgerungen                               | <b>JA</b> |
| b) Volkssouveränität statt Behördenpropaganda                     | <b>JA</b> |
| c) Für Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Krankenversicherung | <b>JA</b> |

**Kantonale Volksabstimmung**

- |  |                      |
|--|----------------------|
| a) Verwaltungsprozessordnung, VPO                                  | <b>STIMMFREIGABE</b> |
| b) Abschaffung der Fachstelle für Gleichstellung von Mann und Frau | <b>JA</b>            |

**SVP Binningen**

Bum, tschagg, bum bum, tschagg ...



**Schlagzeug-Schule**  
Roger Tellenbach

... die Schlagzeug-Schule, die man einfach besuchen muss!  
Anmeldung unter 061 422 00 01  
PS: die erste Stunde ist bei uns gratis  
Hauptstrasse 90 • 4102 Binningen  
[tellenbach@datacom.ch](mailto:tellenbach@datacom.ch) / [drumshop-schule.ch](http://drumshop-schule.ch)

Ich repariere noch alte mechanische **Wand- und Standuhren**, Pendulen  
Telefon 061 311 66 69 Hr. Durandi

**Computerprobleme?**  
Biete PC-Support vor Ort mit viel Erfahrung!  
Telefon 061 721 21 21 [alduro@vtxmail.ch](mailto:alduro@vtxmail.ch)

**Doris Fährdrich**  
Administration  
Buchhaltung

- Hausbesuch und Vorortberatung für Seniorinnen und Senioren
- Steuererklärungen
- Zahlungsverkehr
- Administration und Buchhaltung für Kleinbetriebe

Holeeran 17, 4102 Binningen, Tel. 061 421 69 30  
[faehndrich.doris@bluewin.ch](mailto:faehndrich.doris@bluewin.ch)

**Auto-Einstellplatz in Binningen**

An der Schlüsselgasse 8, Binningen vermieten wir einen grosszügigen Auto-Einstellplatz für CHF 140.- pro Monat  
ImmoBa Treuhand Basel, Bodo Gerhardt,  
[info@immoBa-treuhand.ch](mailto:info@immoBa-treuhand.ch), Tel. 061 331 55 70

**IGD GRÜTER**  
Neue Eigentumswohnungen an bevorzugter Lage in Basel

**Gotthelfquartier**  
4 - 6 1/2 Zimmer (94 - 168 m2)  
Hoher Ausbaustandard, grosse Fenster, Balkon, praktische Grundrisse, WC/Du und Bad, Kellerabt. mit Wasseranschluss, WM/Tumbler, Fertigstellung: Spätsommer/Herbst 2009, Preise: Fr. 669' - 1.36 Mio.  
**AT&W GmbH, D. Beurret, 061 377 95 95**  
[www.atundw.ch](http://www.atundw.ch), [dbeurret@atundw.ch](mailto:dbeurret@atundw.ch) oder M. Märki 079 204 91 51

**THEO HELLER**  
**MALERATELIER**  
**4102 BINNINGEN**  
☎ 061 421 71 75 Fax 061 421 72 18  
im Internet: [www.theoheller.ch](http://www.theoheller.ch)

**Schuhhaus Dorenbach**  
Ihren Füssen zuliebe



Die neuesten **Frühlings- und Sommermodelle** sind eingetroffen  
Grosse Auswahl für die ganze Familie

Das Fachgeschäft mit der persönlichen Bedienung  
Hauptstrasse 7, Binningen  
Vis-à-vis Dorenbach-Center

**Josef Merschmigg**  
Hauptstrasse 63  
**Binningen**  
Telefon 061 421 44 47

Spezialgeschäft für:  
Spannteppiche, Decken, Wände, Treppenbeläge, Teppich-Reinigung eigene Montage, Vorhänge.

Parkettböden neu verlegen, schleifen und versiegeln  
40 Festgarnituren zu vermieten

**Guthauser & Sohn**  
Malergeschäft

Bottmingerstr. 94, 4102 Binningen  
Telefon 061 421 26 46

Blumenstrasse 16, 4102 Binningen  
Telefon 061 421 33 44  
[www.guthauser-sohn.ch](http://www.guthauser-sohn.ch)

**Zum Goldspiegel**  
Bilderrahmen  
Vergolden  
Restaurieren

H. und M. Bobià  
Kernmattstrasse 8  
4102 Binningen  
061-421 65 47

In Binningen/  
Amerikanerstrasse  
vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung

**Motorrad-Plätze**  
Mietzins Fr. 30.-  
**Berger Liegen-schaften KG**  
Telefon 061 690 97 10

**HISTO**  
TV- UND HEIMBEDARF AG

Geschirrspüler CH und Euro-Norm  
AEG / Bosch / Electrolux / Miele / V-Zug  
schon ab Fr. 1699.- inkl. Einbau  
**Preisvergleich lohnt sich!**  
**IHR FAIRER PARTNER**

Wetssteinplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 493 00 10  
Fax 061 493 00 12 - [www.histo.ch](http://www.histo.ch) - [histo@histo.ch](mailto:histo@histo.ch)

**Bestattungs GmbH**  
Walter Hartmann  
Schlossackerweg 1  
4102 Binningen  
Tel. 061 421 07 07



**Helfen verbindet.**  
PC-Konto 80-48-4

**Cerebral**  
Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind  
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Telefon 031 308 15 15

Älteres Ehepaar  
sucht sonnige einfache  
3-Zimmer-Wohnung  
Wegen Renovation  
verlieren wir  
unsere Wohnung  
Tel: 061-4 21 35 90  
079-6 45 64 5 9

Jeder kann helfen:  
**Spende Blut - rette Leben**

Inserate- und Textschluss:  
Montag, 12.00 Uhr!



Modell «vélo de ville», Damen Comfort, Preis: 990.-  
Vollständig ausgerüstet. Alurahmen, Shimano Nexus 8-Gang Nabenschaltung, Shimano Nabendynamo, LED-Scheinwerfer und Rücklicht mit Einschaltautomatik und Standlicht. Auch als Damen Sport, als Herren-Modell und in den Farben blau und schwarz erhältlich.

**le vélo.ch**  
Alltagsvelos mit dem unverhältnismässigen Preis-Leistungsverhältnis

Im Laden an der Allschwilerstrasse 41 probefahren oder Detailinfos im Internet herunterladen. Ein Produkt von: Schenker Velos  
Allschwilerstrasse 41  
4055 Basel  
T&F 061 301 20 89  
[www.levélo.ch](http://www.levélo.ch)



## Leserbrief

Alle Macht  
den Krankenkassen?

Statt wie bisher die Spitäler sollen nun die Krankenkassen jährlich von den Kantonen 8 Milliarden Steuerfranken einstreichen. Die Kantone verzichten damit auf jeglichen Einfluss und Kontrolle darüber, was mit diesen Steuergeldern passiert, und können ihren Versorgungsauftrag nicht mehr wahrnehmen. Umgekehrt erhalten die Krankenkassen nicht etwa den Auftrag, die Versorgung sicherzustellen, sondern können ohne Vorgaben nach Belieben über das Angebot und die Verwendung der Gelder entscheiden.

Wettbewerb und Vertragsfreiheit sollen angeblich die Qualität der Leistungen steigern und zu einer Kostensenkung im Gesundheitsbereich führen. In Wirklichkeit führen Wettbewerb und Vertragsfreiheit aber zu einem unzulässigen Machtungleichgewicht zu Gunsten der Krankenkassen. Die Macht der Versicherer wächst ins Überproportionale, die Versicherten hingegen sind dem «Diktat der Kassen» total ausgeliefert.

Ein faires Gesundheitssystem funktioniert nicht nach den Regeln der freien Marktwirtschaft. Der Gesundheitsmarkt braucht staatliche Regulierung. Es darf nicht geschehen, dass die Krankenkassen – wie in den USA – nur auf Profitmaximierung ausgerichtet sind und zu diesem Zweck die Versicherten schikanieren oder gewisse Bevölkerungsteile als «schlechte Risiken» sogar ganz vom Versicherungsschutz ausschliessen. Die Krankenversicherung muss für die ganze Bevölkerung obligatorisch bleiben und unabhängig von Risikogruppe, Geschlecht und Alter abgeschlossen werden können.

Der neue Gesundheitsartikel öffnet einer Privatisierung des Gesundheitswesens Tür und Tor. Dann ist es vorbei mit einer umfassenden Gesundheitsversorgung für alle. Und die «unrentable» Pflege dürfen wir in Zukunft selbst bezahlen. Gegen diese Entwicklung wehren sich Ärztinnen und Ärzte, Pflegeverbände und Patientenorganisationen.

Ich sage am 1. Juni nein zu neuen Verfassungsartikeln. Sie auch?

Simone Abt, SP Binningen

Nein zur undemokratischen  
Einbürgerungsinitiative!

Am 1. Juni stimmen wir über die Einbürgerungsinitiative der SVP ab. Vielen ist dabei aber noch nicht klar, was diese Initiative überhaupt will. Als erstes muss erwähnt werden, wieso diese Initiative überhaupt lanciert wurde: Das Bundesgericht in Lausanne hatte offiziell verboten, abgewiesenen GesuchstellerInnen keine Begründung für die Ablehnung ihres Antrags zu geben. Die SVP will nun dieses Bundesgerichtsurteil umgehen und sich mit ihrer Initiative gegen den demokratisch abgestützten Rechtsstaat stellen – ein fragwürdiges Verhalten!

Die SVP behauptet zudem, die Schweiz besässe eine lasche Einbürgerungspraxis und verschenke jedem Ausländer das Schweizer Bürgerrecht. So auch Urs-Peter Moos in der letzten Ausgabe des Binniger Anzeigers. Er meint, «wer einen Einbürgerungsantrag stellt, hat auch Recht auf den Schweizer Pass». Tatsache ist aber, dass die Kantone und Gemeinden eine sehr seriöse Einbürgerungspolitik betreiben und jedes Gesuch gleich bearbeitet wird. Zudem müssen Gesuchsteller einen anspruchsvollen Test bestehen und der Sprache mächtig sein. Viele als Schweizer geborene hätten allergrösste Mühe, einen solchen Einbürgerungstest zu bestehen!

Das Schweizer Bürgerrecht kann nur beantragen, wer mindestens zwölf Jahre in der Schweiz gelebt hat. In diesen 12 Jahren hat man in der Regel hier gearbeitet und Steuern gezahlt, wie jeder andere. Nach 12 Jahren ist man normalerweise auch in die Gesellschaft integriert, kennt Bräuche und Gesetze – welche man übrigens nicht verletzt haben darf wenn man den wertvollen roten Pass haben will! – und hat ein soziales Netzwerk.

Wie sollen nun die Stimmbürger

einer Gemeinde Gesuchsteller objektiv beurteilen können? Wie sich in Luzerner Gemeinden gezeigt hat, wird bei Einbürgerungen an der Urne nur die Herkunft der Gesuchsteller beurteilt – woher sollen denn die Stimmbürger auch jeden Gesuchsteller kennen? Auf diese Weise (ausländische) Bewohner eines Landes ihre politischen Rechten zu verweigern und als gierig nach dem Schweizer Pass greifende Hände darzustellen, grenzt an eine Frechheit.

Als Aufruf an alle StimmbürgerInnen möchte ich sagen: Lasst euch nicht von den fremdenfeindlichen Parolen einer Antidemokratischen Partei täuschen und schmettert diese Einbürgerungsinitiative ab!  
Sebastian Dändliker, JUSO Baselland

Der Ärzteverein Leimental  
empfiehlt Ablehnung des  
Gesundheitsartikels  
am 1. Juni

Am 16.04.08 wurde die ordentliche GV unter der Leitung des neuen Präsidenten, Dr. Alex Stalder-Schatz, Bottmingen im Rössli in Biel-Benken abgehalten. Die zurücktretenden Vorstandsmitglieder PD Dr. F.S. Lehmann, Binningen und Dr. Ph. Mosimann, Bottmingen wurden mit Dank verabschiedet. Neu in den Vorstand wurde Dr. E. Planta, Witterswil gewählt. Drei neue Mitglieder konnten begrüsst werden. Die 86 Mitglieder repräsentieren die frei praktizierende Ärzteschaft im Leimental (BL und SO).

Als wichtigstes Traktandum wurde die Abstimmung vom 1. Juni über den Gesundheitsartikel diskutiert. Einstimmig wurde der Bevölkerung die Ablehnung empfohlen. Der Verfassungsartikel will die freie Arztwahl abschaffen. Es darf nicht sein, dass die Krankenkassen bestimmen, welche Ärzte und Therapeuten erlaubt sind und welche nicht. Für die Krankenkassen sind nur billige Ärzte gute Ärzte. Jene, die sich um chronisch kranke und ältere PatientInnen kümmern und damit höhere Kosten verursachen, laufen Gefahr von den Krankenkassen ausgeschlossen zu werden. Nach der Vorlage müssten die Kantone jährlich mehrere Milliarden Steuergelder an die Kassen überweisen, ohne Kontrollmöglichkeit durch die öffentliche Hand. Auch das Spitalwesen wäre finanziell der Macht der Kassen ausgeliefert ohne demokratische Mitsprache- und Gestaltungsmöglichkeiten durch die Kantone. Die Kosten bei Pflegebedürftigkeit, auch im Pflegeheim, würden nicht mehr obligatorisch von der Grundversicherung übernommen. *Ärzteverein Leimental*

Demokratie  
nach Binniger Art?

Im Mai 2004 wurde das Projekt Schlosspark an der Volksabstimmung von den Binniger Stimmberechtigten angenommen. Ich habe mich damals auf Grund der Abstimmungsunterlagen für das, aus einem Wettbewerb hervorgegangene Projekt entschieden. Die Idee mit der Schlossterrasse und der Zugangsstrepe wurde so im Modell dargestellt, wie sie jetzt auch ausgeführt wurde. Entschieden habe ich mich damals für dieses konkrete Projekt und nicht für den Inhalt des Buches «Burgen und Schlösser der Schweiz».

Nun lese ich erstaunt, wie mir ein Gegenkomitee die Demokratie nach Binniger Art erklärt. Das damalige Abstimmungsergebnis – der Volkswille – scheint nicht mehr zu gelten. Ohne Rücksicht auf den Mehrheitsentscheid und ohne Rücksicht auf das Gesamtkonzept wird gegen eine Mauer angerannt – erstaunlicherweise von Exponenten jener Partei, die auf Bundesebene als letzte noch gegen das Verbandsbeschwerderecht kämpft. Höhr ich da nicht, dass es nicht statthaft sei, an der Urne gefällte Volksentscheide nachträglich durch Beschwerdeverfahren abzuändern? Nun frage ich mich natürlich: Tickt Binningen anders?  
Emil Rysler

Hände weg von der  
freien Arztwahl

Können Sie sich vorstellen, dass ein Kassenfunktionär entscheidet, welcher Arzt Sie behandeln darf und welche Medikamente dazu die richtigen sind? Ich auf jeden Fall nicht! Aber genau das wird passieren, wenn wir am 1. Juni 2008 den Verfassungsartikel über die Krankenversicherung annehmen. Was auf den ersten Blick total harmlos aussieht und für «Qualität und Wirtschaftlichkeit bei der Krankenversicherung» wirbt, ist in Tat und Wahrheit eine gefährliche Verlagerung von Kompetenzen hin zu Krankenkassenkörperschaften, welche sich keiner demokratischen Kontrolle unterwerfen müssen. Die Kassen werden nämlich das Recht erhalten, unliebsame Ärzte von der Liste der Vertragspartner zu streichen und darüber hinaus auch noch zu bestimmen, wohin unsere Steuergelder fließen, welche wir für den Betrieb der Spitäler einzahlen. Ich bin immer noch der Meinung, dass grundsätzlich Ärzte auf Grund ihrer Befunde über eine Therapie entscheiden sollen und nicht Administrativfunktionäre irgendwo bei einer Krankenkasse.

Bei der ganzen Diskussion wird auch verschwiegen, dass wesentliche Forderungen in Richtung Wirtschaftlichkeit von Spitälern mit dem neuen Krankenversicherungsgesetz KVG bereits erfüllt werden. So werden die Spitäler nicht mehr nach Aufwand, sondern nach Fallpauschale entschädigt werden, was genügend Druck zur Wirtschaftlichkeit erzeugt. Aus diesem Grund haben sich die CVP Schweiz und die CVP Basellandschaft gegen den neuen Verfassungsartikel ausgesprochen und empfehlen den Stimmdenden, ein Nein in die Urne zu legen. Achten Sie auf die CVP, sie kümmert sich um eine bürger-nahe Politik!

Peter R. Marbet,  
Präsident CVP Bottmingen

## Wir dürfen auch Nein sagen!

Mit dem Bundesgerichtsentscheid zu den Einbürgerungen, der auch in Justizkreisen umstritten ist, hatten Richter versucht, ein verbrieftes Recht der Schweizer – nämlich zu Einbürgerungen definitiv Nein zu sagen – auszuhebeln. Damit entstand in der Bevölkerung eine Verunsicherung, die dazu führte, dass viele Bürgerinnen und Bürger sich nicht mehr getrauen, zu Einbürgerungen Nein zu sagen.

Die Auswirkungen werden immer wie sichtbar. Beinahe fast täglich muss man von Gewaltakten in der Schweiz hören und lesen, an denen Schweizer mit Migrationshintergrund beteiligt sind, was nichts anders bedeutet, dass es sich dabei um Personen handelt, die relativ kurz eingebürgert und dazu sehr häufig noch Doppelbürger sind.

Die «Argumente» der Gegner sind die Gleichen wie bei den beiden Vorlagen zur erleichterten Einbürgerung im Herbst 2004. Nicht auszudenken, wenn damals das Volk dazu Ja gesagt hätte. Seit damals sind die Einbürgerungszahlen trotz des Neins nochmals stark gestiegen und haben sich von 1991 bis 2007 beinahe verdreifacht. Bezogen auf die Gesamtbevölkerung sind wir in Europa sogar Spitze bei den Einbürgerungen!

In Binningen haben sich die Einbürgerungszahlen «nur» etwa verdreifacht, so der Bürgerrat. Dies sei eine Folge der höheren Anforderungen, vorab in den Sprachkenntnissen, die an die Bewerber gestellt würden. Dies geschah jedoch nicht ganz freiwillig. Vor Jahren wurde ein Antrag auf gute Deutschkenntnisse als Kriterium für Einbürgerungsgesuche vom Bürgerrat von Binningen noch vehement abgelehnt. Es war vor allem der politische Druck der SVP, der auch den Bürgerrat von Binningen zum Handeln veranlasste.

In anderen Gemeinden muss die Einbürgerungspraxis lascher sein, sonst hätten wir nicht gesamtschweizerisch so hohe Zahlen. Mit einem Ja zur Ein-

bürgerungsinitiative ändert sich in Binningen nichts. Bei einem Nein jedoch, könnten die Einbürgerungsfanatiker noch mehr Lust verspüren, auch hier und ganz generell die Anforderungen noch weiter zu lockern. Die Devise muss aber sein: Qualität statt Quantität und deshalb Masseneinbürgerungen stoppen und dies erreichen wir nur mit einem Ja zur Einbürgerungsinitiative.

Markus Trautwein, Einwohner SVP

## Kirchliches

Evang.-Ref. Kirchgemeinde  
Binningen-Bottmingen

## Cinema Paradiso

Der Filmabend vom 16. Mai 2008 muss leider ausfallen! Wir starten wieder im Herbst, am 19. September 2008. Mit besten Wünschen

Sylvia und Hansjörg Wahl und  
Pfr. Willy Müller

Evang.-Ref. Kirchgemeinde  
Binningen-Bottmingen

Weidwäg Zmittag im  
«Paradies»

Kirchgemeindehaus Paradies,  
Langegasse 60/Weidweg 8,  
Binningen, Samstag, 17. Mai 2008,  
11.30 bis 13.30 Uhr.

Wir sammeln für die Evangelische Schule «Talitha Kumi» in Beit Jala bei Bethlehem. Hier wird palästinensischen Schülerinnen und Schüler aus ärmsten Verhältnissen – zurzeit sind es über 850 – eine zutiefst christliche und gute schulische Ausbildung ermöglicht, die ihnen Perspektiven eröffnet und eine hoffnungsvolle Zukunft ermöglicht.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, auf Ihre Unterstützung.

Ihr Weidwäg Team und  
Pfr. Willy Müller

Ökumenischer  
Familiengottesdienst  
mit den 5. Klassen

18. Mai 2008, 9.30 Uhr,  
Kirche Bottmingen

Herzlich laden wir ein zum alljährlichen ökumenischen Gottesdienst mit den 5. Klassen aus Bottmingen. Die Kinder befassen sich im Religionsunterricht mit dem Thema des Gottesdienstes und bereiten Teile des Gottesdienstes zusammen mit den Religionslehrerinnen vor. Wir freuen und auf einen freudigen und lebendigen Gottesdienst mit jung und alt!

Franziska Eich Gradwohl,  
Jürgen Roos und Vorbereitungsteam

Ökumenischer  
Tangogottesdienst

Am 24. Mai 2008, 17.45 Uhr, Kirche  
Bottmingen, «...und sie tanzen einen  
Tango...».

Wer tanzt einen Tango? Die Sängerinnen und Sänger des Projektchors aus Binningen-Bottmingen und Frick studieren unter der Leitung von Kantor Dieter Wagner die «Misa Tango Argentina» ein. Darum feiern wir den ökumenischen Tango-Gottesdienst, den der Projektchor mit Stücken aus der Tangomesse musikalisch gestalten wird.

Wir nehmen den Tango als Bild für Beziehung: Haltung und Balance, Spannung durch Nähe und Distanz, Beziehung durch den Wechsel von festhalten und sich fallen lassen. Die Rollen sind nicht eindeutig, sondern werden dauernd ausgehandelt, oft auch ausgehandelt. – Es ist keine einfache Harmonie, die der Tango zeigt, sondern eine vielschichtige und wechselhafte.

Es laden ein die katholische Pfarrei Heilig Kreuz und die reformierte Kirchgemeinde von Binningen-Bottmingen.

Kerstin Rödiger, Theologin und  
Benedikt Gyssler, Pfarrer

## Kirchenzettel



Reformierte  
Kirchgemeinde  
Binningen-Bottmingen

Samstag, 17. Mai  
Kirchgemeindehaus Paradies  
11.30 - 13.30 Weidwäg Zmittag

18. bis 24. Mai 2008  
Amtswoche Pfr. Benedikt Gyssler  
Tel. 061 421 12 60

Sonntag, 18. Mai  
Gottesdienste  
09.30 Kirche Bottmingen  
Predigtgottesdienst  
mit 5. Klassen Bottmingen  
Pfrn. Franziska Eich-Gradwohl  
10.00 Paradieskirche  
Predigtgottesdienst  
Pfrn. Franziska Eich-Gradwohl

Samstag, 24. Mai  
Kirche Bottmingen  
09.00 - 11.00 Kinderkirche  
Vorbereitungsteam und Pfrn.  
Franziska Eich-Gradwohl  
17.45 Kirche Bottmingen  
ökum. Tango-Gottesdienst  
Kerstin Rödiger, Theologin und  
Pfr. Benedikt Gyssler

Röm.-Kath. Kirchgemeinde  
Binningen-Bottmingen

Samstag, 17. Mai  
17.45 Messfeier in Bottmingen

Sonntag, 18. Mai  
09.30 Ökum. Gottesdienst  
der 5. Klassen in Bottmingen  
10.30 Messfeier

Dienstag, 20. Mai  
09.15 Gottesdienst  
mit Kommunionsspendung  
19.30 Rosenkranz

Mittwoch, 21. Mai  
14.00 ökum. Gottesdienst in der  
Alterssiedlung Schlossacker  
15.00 ökum. Gottesdienst im  
Altersheim Langmatten

Donnerstag, 22. Mai  
Fronleichnamfest  
19.00 Messfeier

Mitteilungen  
Das Kirchenopfer nehmen wir auf für den  
Kath. Fürsorgeverein Baselland. Besten  
Dank.

## Gottes Wort der Woche

Zudem wissen wir, dass Leiden Herlichkeiten schaffen. Uns nichts von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist, trennen kann.

Römer 8, Vers 18.

Lehmann Robi, Tel. 061 421 30 25  
Ziegelweg 11, 4102 Binningen

## Zivilstand

## Todesfälle

Biedert Berthe, geb. 31. Januar 1924, von Basel, Neubadrain 18, Binningen.

Hänni-Schori Eugen, geb. 4. Mai 1925, von Schöffland (AG), Hasenrainstrasse 92, Binningen.

Steiner Berta, geb. 12. Dezember 1928, von Schmiedrue (AG), Bottmingerstrasse 105, Binningen.



BESTATTUNGEN  
HANS HEINIS AG

Telefon 061 421 86 47  
Hauptstrasse 32  
4102 Binningen

## Bestattungsunternehmen

Hans Kopp & Sohn

Tel. 061 425 66 00

Schafmattweg 12

4102 Binningen

André Kopp-Bürgin

Bestatter mit eidg.

Fachausweis



## Stolze Storchenfamilie



Im Storchennest auf dem Margarethen-Schulhaus herrscht fast Platznot. Vier junge Störche warten auf ihre Fütterung durch die Storchenern. Letztes Jahr waren es deren drei Junge. Offensichtlich gefällt den Eltern ihren Horst gegenüber der Gemeindeverwaltung.

### Polizei

## Kaum zu Glauben!

Autofahrer wird 31 Mal von der gleichen Anlage geblitzt

Der Polizei Basel-Landschaft gelang es einen Autolenker zu ermitteln, der zwischen Mitte Januar und Ende April 2008 ganze 31 Mal von der selben automatischen Verkehrsüberwachungsanlage in Binningen geblitzt worden war.

Der Lenker, der in der Schweiz

Wohnsitz hat und auch hier arbeitet, aber mit einem Fahrzeug mit belgischen Kontrollschildern unterwegs war, wurde Anfang April von der automatischen Verkehrsüberwachungsanlage an der Bottmingerstrasse in Binningen an einem Tag gleich zweimal erfasst. Danach wurde durch die Buszentrale festgestellt, dass der Lenker zahlreiche weitere offene Fälle hatte. In der Zeitspanne zwischen dem 16. Januar und dem 28. April 2008 wurde derselbe Lenker immer mit dem gleichen Fahrzeug insgesamt 31 Mal geblitzt.

Der Polizei Basel-Landschaft ist es nun gelungen, den Mann zu ermitteln. Weil sich die Geschwindigkeitsübertretungen im Ordnungsbussenbereich bewegen, hält sich der Gesamtbussenbetrag in Grenzen. Immerhin muss der Mann jedoch für die 31 Geschwindigkeitsüberschreitungen rund 2000 Franken hinblättern. Auf die Frage, ob er nie einen Blitz gesehen hätte, meinte der ortsunkundige Mann, doch, aber er habe gemeint, dass dies in der Schweiz so eine Art Warnung sei...

**Aktuelles aus Binningen:**  
[www.binningeranzeiger.ch](http://www.binningeranzeiger.ch)

### Vorschau

Evangelische Volkspartei

## «Heisse Themen zum Verkehr»

Im Rahmen der Jahresversammlung diskutiert die EVP zwei heisse Themen zum Strassenverkehr. Wie soll es mit der Südumfahrung weitergehen? Die Verkehrslösungsinitiative der IG Südumfahrung Nein wird vorgestellt. Über das kostspielige Projekt Südumfahrung wird der Landrat schon bald im Rahmen des kantonalen Richtplanes entscheiden. Im weiteren lesen wir fast täglich, dass immer wieder Fussgänger auf dem Zebrastreifen angefahren und verletzt werden. Sind die geltenden Verkehrsregelungen sicher genug oder braucht es Änderungen? Ihre persönliche Meinung zu diesen zwei Themen ist gefragt. Wir erwarten Sie alle zur Diskussion am Donnerstag, 22. Mai 2008 um 19.30 Uhr in der Gemeindestube Bottmingen an der Therwilerstrasse 16. Um 20.40 Uhr findet dann die 32. Jahresversammlung statt, zu der die Mitglieder und Gäste herzlich eingeladen sind.

EVP Leimental-Allschwil  
Urs von Bidder, Präsident

Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen (AEB)

## Energieeffiziente Gebäude in Binningen EnergieApéro – Tag der offenen Tür

Am Donnerstag, 15. Mai 2008 um 18.30 Uhr im Kronenmattsaal stellt die Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen energieeffiziente Gebäude in Binningen vor. Ruedi Sägesser vom Amt für Umweltschutz und Energie, Kanton Basel-Landschaft, präsentiert das Förderprogramm für die Gebäudeerneuerung von der Stiftung Klimarappen. Charles Simon berichtet über die Renovationserfahrungen an seinem Wohnhaus an der Rebasse und Lucas Feiner erzählt über den Neubau der energieeffizienten Reihenhäuser an der Florastrasse. Informieren Sie sich über aktuelle Energiethemata aus erster Hand!

Anschliessend verleiht die Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen erstmals den Energiepreis Binningen. Alle sind herzlich willkommen, die Veranstaltung ist öffentlich.

Am Samstag, 17. Mai 2008 ist nationaler Tag der Sonne und EnergieTag in Binningen. Von 14.00 bis 17.00 Uhr öffnen die Bewohner von energieeffizienten Gebäuden ihre Haustüren und geben zusammen mit den verantwortlichen Planern der interessierten Bevölkerung Auskunft über ihre Erfahrungen mit energieeffizientem Bauen und Wohnen. Lassen sie sich bei dieser Gelegenheit den Wohnkomfort zeigen. Es lohnt sich!

Folgende in Binningen mit blauen und

orangenen Ballonen gekennzeichnete Gebäude sind am Samstag 17. Mai von 14.00 bis 17.00 Uhr zugänglich:

Neubau REFH Florastrasse 46,  
Familie Siegenthaler  
Neubau REFH Florastrasse 48,  
Familie Pestalozzi Feiner  
Neubau EFH Langeasse 13,  
Familie Abt-Gassmann  
Neubau REFH Paradiesstrasse 28d,  
Familie Joset Wick  
Neubau ZFH Rottmannsbodenstr. 88,  
Familie Meerwein-Mayerhofer  
Neubau EFH Im Zehntenfrei 5,  
Familie Meerwein-Weiss  
Sanierung EFH Rebasse 25,  
Familie Simon-Laier.

Herzlichen Dank an alle Beteiligte! Die Veranstaltungen werden unterstützt durch die Stiftung Klimarappen, das Förderprogramm für die Gebäudeerneuerung. [www.stiftungsklimarappen.ch](http://www.stiftungsklimarappen.ch)

Die Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen (AEB) engagiert sich für die Umsetzung der Energieeffizienz und den Einsatz von erneuerbaren Energien in der Gemeinde Binningen. Kontaktadresse der AEB für weiterführende Auskünfte bzw. Unterstützung bei konkreten Projekten: Peter Scherer, Tel./Fax Nr. 061 421 24 70, Email: [schererpete@bluewin.ch](mailto:schererpete@bluewin.ch)

## La Petite Camargue Alsacienne



Die Petite Camargue Alsacienne ist ein Mosaik aus feuchten und trockenen Lebensräumen mit einer erstaunlichen Vielfalt an Pflanzen und Tieren. Dieser Lebensraum beherbergt einen Artenreichtum der in unserer Region einmalig ist. Über 150 Vogelarten, darunter die Nachtigall und die seltene Zwergdommel, mehr als 40 Libellenarten, Rehe, Wildschweine und Amphibien können wir da beobachten. Neben all diesen Tieren finden wir auch eine Vielzahl verschiedenster Pflanzen – das alles ein paar Kilometer von unserem

Wohnort entfernt. Lassen Sie sich auf eine Erkundungsreise mitnehmen. Der Förderverein konnte Herr Prof. Dr. H. Durrer, ein ausgezeichneter Kenner der Petite Camargue, für eine Führung gewinnen.

Die öffentliche Abendführung findet am Donnerstag, den 29. Mai statt.

Besammlungsplatz: Parkplatz beim Stade de l'Eau, St. Louis La Chaussée um 18 Uhr.

Die Führung findet bei jeder Witterung statt. (Ausrüstung: gutes Schuhwerk, Feldstecher und eventuell Regenschutz). *huj*

Verein Ökonomie Binningen

## Wuchemärt

Liebe Marktbesucherinnen  
und Marktbesucher

Endlich sind sie da – die Spargeln vom Margarethengut in Binningen! Grün sind sie, müssen höchstens im unteren Drittel wenig geschält und nur kurz gekocht werden. Tipps: Spargelsalat, -risotto oder -suppe, Spargeln ganz klassisch mit Mayonnaise (selber gemacht natürlich, ist ja ganz einfach) und Schinken, Spargeln als Gemüsebeilage, überbacken oder mit Fisch serviert, als Pastetfüllung zubereitet oder in Blätterteig verpackt – der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. E Guete!

Selbstverständlich gibt's auch zahlreiche andere Gemüse und Salate auf dem Markt sowie das gewohnte übrige Angebot.

Am Einmachstand finden Sie Produkte und Infomaterial bezüglich biologischer Schädlingsbekämpfung.

### Veranstaltungen

Donnerstag, 15. Mai

Führung Waldpfad Allschwiler Wald  
Treffpunkt: 18.30 Uhr, Lauffreie beim Start Vita-Parcours. Veranstalter: Bürgergemeinde Binningen.

EnergieApéro →

18.30 Uhr im Kronenmattsaal Binningen. Die Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen stellt energieeffiziente Gebäude in Binningen vor. s. auch Folgeveranstaltung am 17. Mai.

Freitag, 16. Mai

Binniger Wuchemärt →

Wuchemärt: Jeden Freitag 8.30 bis 11.00 Uhr am Kronenweg (beim Kronenmattsaal). Angebot: Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem, z.T. biologischem Anbau.

Samstag, 17. Mai

Fussballfieber

in der Gemeindebibliothek →  
10.00 bis 13.00 Uhr in der Gemeindebibliothek. Döggelikasten und Kickspiele sowie Panini-Fussballbildertauschbörse.

Fussball

Sportplatz Spiegelfeld  
10.30 Jun. D, 2. Stkl: SCB c - FC Diegten-Ept.  
14.00 Jun. D, 1. Stkl: SCB b - FC Aesch b  
Sportplatz Margarethen  
10.30 Jun. E, 1. Stkl: SCB a - SV Sissach a  
13.30 Jun. E, 3. Stkl: SCB d - FC Stein c

Nationaler Tag der Sonne und Energie-Tag in Binningen →

14.00 bis 17.00 Auskunfts- und Erfahrung mit energieeffizientem Bauen und Wohnen. Folgende Häuser öffnen Ihre Türen: Florastrasse 46 und 48, Langeasse 13, Paradiesstrasse 28d, Rottmannsbodenstrasse 88, Im Zehntenfrei 5 und Rebasse 25. Sehen Sie auch die Veranstaltung am Donnerstag, 15. Mai, 18.30 Uhr im Kronenmattsaal.

Sonntag, 18. Mai

Fussball

Sportplatz Spiegelfeld  
10.15 4. Liga: SCB - FC Allschwil  
14.00 Uhr Jun. C, Prom: SCB - FC Breitenb.  
Sportplatz Margarethen  
9.00 Jun. F: Turnier Piccolo

Montag, 19. Mai

Wandergruppe Birsigspatzen  
12.30 Uhr SBB - Gelterkinden - Rothenfluh - Tal - Erthalde - Gelterkinden - Basel. Auskunfts erteilt: Hans Krauer, Tel. 061 421 83 83.

Mittwoch, 21. Mai

«Der Hausmann» - Bänz Friedli in der Gemeindebibliothek →  
19.30 Uhr in der Gemeindebibliothek. Lesung und kleiner Apéro.

Donnerstag, 29. Mai

Führung Waldpfad Allschwiler Wald  
Treffpunkt: 18.30 Uhr, Lauffreie beim Start Vita-Parcours. Veranstalter: Bürgergemeinde Binningen.

Gemeindebibliothek Binningen

## Fussballfieber in der Gemeindebibliothek

Samstag, 17. Mai 2008,  
10.00 bis 13.00 Uhr.

Treffen aller Fussballfans zum Training für die Euro 2008. Döggelikasten und Kickerspiele stehen für einen Turnierspaß bereit. Eine Panini-Fussballbildertauschbörse stimmt Sie auf das besondere Fussballereignis ein. Hopp Schwiz! Hopp Gemeindebibliothek!

Gemeindebibliothek Binningern

## «Der Hausmann»

Bänz Friedli in der Gemeindebibliothek,  
Mittwoch, 21. Mai 2008, 19.30 Uhr.

Bänz Friedli liest aus seinen Kolumnen des Migros-Magazins «Der Hausmann» und «Ich pendle, also bin ich». Sie haben die Gelegenheit mit dem «Hausmann» bei einem kleinen Apéro ins Gespräch zu kommen und seine Bücher zu erwerben und signieren zu lassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Bibliotheksteam